

Das lachende Krankenhaus macht gesund

Düren. „Laache määt jesond“ – unter diesem Motto feierte das Krankenhaus Düren jetzt die erste eigene Karnevalssitzung in der langen Geschichte der Klinik. Die Idee dahinter: Auch Menschen, die ausgerechnet an den Fastelovendstagen im Krankenhaus liegen, sollten ein wenig Karneval feiern können. Mit einem fast ausschließlich von eigenen Kräften getragenen Programm bot das Krankenhaus im bunt geschmückten und gut gefüllten Café Santé Patienten und Besuchern über zwei Stunden gute Laune pur.

Organisiert und in weiten Teilen bestritten wurde der karnevalistische Nachmittag von den kaufmännischen Auszubildenden des Krankenhauses. „Für unsere Lehrlinge war das eine Team-Projektarbeit der etwas anderen Art – und eine wertvolle Erfahrung“, sagt Prokurist Hartmut Nesselrath, der den jungen Leuten bei den Planungen zur Seite stand. Mit Carmen Engels und Marvin Reinartz als „Helene Fischer und Florian Silberzwiebel“ übernahmen zwei der jungen Leute die Moderation. Nachdem die „Callas vom Krankenhaus“ (Heike Laufer) über die Mannslüh hergezogen hatte, klang das Programm mit einem vielstimmigen „Bye, bye my love“ und großem Applaus des Publikums aus.